

Liebeswürdigster Herr Gutsort,

Sie haben quasi ein Recht nun
mir ein compte-rendu über meine
Thätigkeit zu erlangen, Kassenbuch
Inventar, was ich in dem Bruch geliebt
Ich bin mir nur fast ganz vollkommen
verantwortlich. Ich bin das um so lieber
als ich es für mich selber befreier halte, und
indem ich Ihnen so lange Rückblick bin,
so bin ich selber klarer, ob die Wege die
ich eingeschlagen müßte, das bis jetzt
erzielte Resultat den für das selbe genung,
den Anforderungen und Forderungen
entsprechend war.

Als ich vor achtzehn Jahren mich zuerst als
ausgezeichneten Kaufmann der Königsberger
den Kaiser besuchte, wünschte er mir Glück
und Erfolg in der bevorstehenden Reise, dieser
für ganz unvorstellbaren Kunst wieder
müsst haben zu geben. Ich habe mich oft dieser
Worte erinnert, oft bei den vielen unglücklichen,
den Misserfolgen, denen ich ausgesetzt
entgeht, der Arbeit will, mich der „Reise“
erinnern müsten, die mir gefallt war. Das
Kaufmann, das der Kaiser der Kunst mich war,
brachten Sie glücklich, ist mir ^{die} Spielzeuge
fürs ganze das ganze Crenneville ungenügend,
die glücklich und glücklich geblieben.
In vollständigster Anerkennung der Kunstwerke,
der Kunst und mich der vorzüglichen Mittel,
gebene ich längere Zeit zu meiner Anwesenheit
und zur eigenen Aufklärung, was ich zu thun
sollte, den für das besagte Kunstwerk zu besichtigen.
Es gab für mich bedeutende Kunstwerke,

Annüher einen Millionir, aber keinen Hawleyer.
Die Klagen alle sind seit über 70 Jahren
mit dem Publikum und dem über Mangel an
überlebenden Künstlern. Ein Tausend gab es
vor über 70 Jahren seit jammert, und die
einzigem Künster die genannt werden,
waren die Hauptpersonen von Post und fallen
und ein Tyobkünstler von ^{Christ} Meyer, beides nicht
einander einander ein Tausend zu befrüchtigen.
Meine Aufgabe zeigt sich für ein Tausend: 70 Jahre
im Publikum für diese Kunst zu erweisen,
und neue Kräfte zu pflanzen.

Mit so wenig Worten sich das nur concipiert und
nicht leicht, so sehr besser ist mir das geworden,
und genannt werden, selbst von Seiten von so
ich auf Unterstützung hätte rechnen müssen.
Zunächst Tausend ich selbst keine, nur die ich,
Tausend die Arbeit überlassen, müsste meine
selbst große mitgebrachten bei Seite fallen,
die neue Kräfte mir diese zeitwährende Kraft

abwesenden Künsten.

König von der ersten Seite, Clays, eingekauft,
als nun schon der Vater denselben zu mir kam
mir zu erklären, daß wenn ich nicht nun für ihn
jungen Künste, so die „Geflügel“ rüchgeben müßte.
Zu allem Vorz kam also nun die Frage um den
Kaufpreis, wo ich mir bei diesem Preise schon die
Wiederholung bei allen Zeitungen klar machen müßte.
Der jüngere Laute die eine langwierige Laufzeit nun
nur sich geben, wollten trotzdem schon anfallen sein.
Für diese jungenvolle Zeit kam mir der Künster
des Königs, die Hilfe von dem Fürstenthum Ihrer Majestät
nach Winterhalter zu machen. Freilich wird freilich kam
mir dieser spanvolle Künster sehr gelegen. Ich gab
die Bekanntheit des Königspreises Sonnenleiter
gründlich, dem, bequiem vorwiegend gefüllt, die
künftliche Weiterbildung im Könige um die
Förderung gefast gab. Sollte es mir bei dem Fürstenthum
Hilfe leisten, so konnte ich diese schnell finden
und ihm dort haben was ich wollte. So kam mir
nun

auf halbem Wege angekommen und blieb wohl länger
 denn sechs Wochen bei mir. Der Graf von Leprieu meine
 Absicht, wie möglich ihn zu den besten Kämpfern,
 zu bringen zu sehen. Im Frühling 1868 ging ich nach
 Paris um mit Winterhalter Rücksprache wegen der
 Anfertigung des Bildes zu nehmen. Hier waren schon zwei
 Henriquel und Delaborde eine „französische Gesellschaft“
 für Kämpfer entstanden. Dieser Gedanke, einen
 Aufsicht hier zu haben zu haben, würde ich nicht
 wieder haben, so empfing mich zur Begrüßung
 für die unerschöpfende Jugend und die Hülfs-
 gabe der Kunst für meine Kunst. Sie und wieder
 zeigte sie wohl mich ein wenig Geist in der stillen
 Seele, ich setze aber, bei unerschöpflicher Überzeugung,
 nach Tadel, nicht zu wenig, die jungen Leute
 lange zu halten, und abgesehen davon in dem
 mit jugendlichen Kämpfern Kaiser einen müß-
 lichen Vorleser gefunden, so müßte ich die Mittel
 für sie nicht zu übersehen haben zu dem Zeitpunkt
 wo sie im Hande gewesen wären aber für die

Grundel Lernfähigkeits zu zeigen. Sollte ich den Kaiser
auch mir mannyest Tannentitel ein Gewandbildern
nach Anweis zu befallten unyftam ich die Gewand
des Gelingen übernommen. Nicht alle diese so
enthaltenen Tefiler sind nachgeändert, zusei von
ihnen sind sehr benutzbar im Militär-Geographischen
Institut vorhanden.

Zu dieser Personnen Leistungen soll mir auch
Grenneville. Auf eine finanzielle würde von
Kaiser den Beförderung gefolgt, sie erhalten
Tributionen auf Arbeiten, die selbst nach Tefil,
pudien gemacht werden könnten, so unyft
sie mich auf meine Bitte des knafflichen Knaps,
Lecturpaysent Bülterneyer unyft zu. Unyft all'
des würde ich mir unyftlich Knaps für die
Unternehmen, der Gefallsucht zu helfen, dessen
Kunsvolligkeit ich indyftan unyft ein gutes Bild
mich gekommen unyft.

Der Hauptpunkt des Zusammenhangs, unyft Knaps unyft
sollte mich unyftgefühlt unyft Beitragblätter für diesen.

Ich erlaube bald in dem einen Mann voll reiner
Jugendlichkeit und nun dem Künste besaß, sein Talent,
sein für das Kunst und Geistes vortrefflicher
Kunst bezeugungen. Seine Jugend und seinen
unermüdeten Fleiß und Energie habe ich durch viele
Jahre zu verschiedenen Gelegenheiten gehabt. Bei der
Einnahme sind mehrere Häuser, und bei einem
sehr großen Einkommen, zugleich für Malerei,
Bildhauerei und Kupferstecherei stark verdient,
verloren zu haben, was unmöglich. Daraus ist,
auch der Gedanke einer Kunstschule der Mittel
für eine Kunst und Kunst wieder zu einer
fertigen „Gesellschaft für vortreffliche Kunst,
die ihren letzten Jahresabschluss mit 88,000 fl
bezeichnen konnte. Ihre Haupt sind für eine
vortreffliche Kunst, seitens des nun wieder
ganz mitteilen. Sie ist nicht mit, sondern
auch aller ihrer Kunst, die heiligen Gesetze
müssen und müssen, mitteilen. Die Leitung der
„Gesellschaft“ beruht auf verschiedenen Kunstgattungen

den Kaufschreibern, Verbindungen etc. Inwiefern man
sich einige Kräfte gesezt, die Unterstützung
des Grafen Lamourville mit einer Wagnis, so
wird die Befehle nicht sein, diese Bedingungen
zu haben. Wir wissen nun von diesen Kräfte
genügend, darunter Hoyer, Forberg, Wagemann,
Wändle und Andere. In der größten Teil von
dieser, und längerem oder kürzerem Aufenthalt,
Wien wieder verließ, war wir in dem Grade von
ganz weit, als mit der Schule Brötlinge zusammen,
für fast sind die Hauptbedingungen zwischen
der Schule und der „Gesellschaft“ darunter festgestellt,
das selbst gut zureichende Befürworter für die
Voraussetzung finden. Mehrere sind die Kräfte,
von allwärts, das die Befürworter sind, ~~denen~~
Publikationen, und selbständigen oder illustrierten,
in immer größerer wird, so kann ich wohl
sagen befürwortigen Wunsch für die Schule sind
für die Schule in der sie jetzt mit jungen Kräfte
in der vornehmsten Andien befinden, zunächst
als



als daß die Letztere keine Unterbrechung erfahre.
 Die zu lange offene gehaltenen Kapustenkübel
 bei manchem findet die Anzufolge unrichtig und
 für mich alle Entwürfe abgelehnt.

Das jetzt geschildert sich also nicht so: es ist wieder
 Erfahrung für die Kunst im Publikum vorzuführen,
 die Mitgliedschaft der „Gesellschaft“ besteht aus
 allein fünf. Es ist in ihr eine große Anzahl
 Kunst für alle Unternehmungen zweifacher
 Kunst vorzuführen. Konnte als ich jedoch eine
 Kunstausgabe nicht erfinden, so verbiten nicht,
 denn ich weiß, in drei Abtheilungen nicht
 es ist selbst gelungen aus französischer Sprache
 durch sie selbst zu verstehen, und der Sprachbildung
 und Sprachbildung der Kunst der Kunst bei dieser
 Mittel zu verwenden in die Zukunft zu sein.

Da die Regierung ist es aber, nicht zu was,
 können, um neue Fortschritte zu erreichen,
 die für mich so überraschende Folgen gehabt haben,
 und die zu erreichen so große Unternehmungen
 erlangten. —

Louis Davy

